

Überprüfung der Qualitätskriterien für Grundkompetenzkurse

Leitfaden zur Befragung der Kursleitenden

Die Fragen in diesem Leitfaden beziehen sich auf die Qualitätskriterien, die vom Kanton Luzern zur Verfügung gestellt wurde. Dieser Gesprächsleitfaden soll die Kursanbieter bei der Durchführung von Selbstevaluationen unterstützen. Die leitfadengestützten Gespräche dienen den Kursanbietern zur Überprüfung der Qualitätskriterien und der Qualitätsentwicklung.

Wir empfehlen den Kursanbietern, diesen Leitfaden im Rahmen eines Gesprächs mit ihren Kursleitenden einzusetzen. Leitfadengestützte Gespräche haben (beispielsweise gegenüber von schriftlichen Befragungen) den Vorteil, dass bei Bedarf vertiefend nach Gründen gefragt werden kann und gemeinsam Verbesserungsmöglichkeiten diskutiert werden können.

Dieser Leitfaden soll als Orientierung dienen. Die Fragen können dem Gesprächsverlauf angepasst werden und erhalten je nach Kontext innerhalb des Gesprächs mehr oder weniger viel Gewicht. Ergänzend zu den aufgeführten Fragen, soll am Schluss jedes Frageblocks jeweils der Verbesserungsbedarf erhoben sowie besprochen werden, was es braucht, damit etwas in Zukunft besser gelingt.

1. Fragen zur Umsetzung und zu den Leistungen

I Zusammenarbeit mit Vermittlungspersonen zur Erreichung der Zielgruppe

Frage: Mit welchen Stellen, die Kurs-Interessierte an uns vermitteln könnten, sind wir in Kontakt und wie regelmässig pflegen wir diesen Austausch?

Frage: Welche weiteren Kooperationen, die der Erreichung der Zielgruppe des Bildungsangebots dienlich sind, initiieren und pflegen wir (z.B. mit anderen Kursanbietern)?

I Anmeldeverfahren

Frage: Wie gut gelingt es uns, die Teilnahmebedingungen zu prüfen, wenn sich eine Person anmeldet? Wie gut ist es gelungen zu prüfen, ob der Kurs für die Interessierten geeignet ist? Welche diagnostischen Hilfsmittel verwenden wird dazu?

I Organisation und Prozesse der Kursanbieter

Frage: Über welche, für die Durchführung von Grundkompetenzangeboten notwendigen Führungsinstrumente verfügen wir (Leitbild, Strategie, Organigramm, Funktionendia-

gramm, Jahresziele, Mitarbeitergespräche, Pflichtenhefte, klar definierte Arbeitsbedingungen und transparente Lohnskala)? Welche Instrumente sind den Kursleitenden bekannt?

| Räume und Infrastruktur

Frage: Wie zufrieden sind die Kursleitenden mit unseren Unterrichtsräumen und mit der Infrastruktur für die Durchführung der Grundkompetenzkurse?

| Kompetenzen der Kursleitenden

Frage: Wie häufig nehmen unsere Kursleitenden an Veranstaltungen teil, die dem Informations- und dem fachlichen Erfahrungsaustausch zu Grundkompetenzen dienen (z.B. Intervention/Supervision, fachspezifische Tagungen)?

Frage: Wie oft erhalten Kursleitende ein qualifiziertes Feedback von Dritten (Kollegen/-innen, Vorgesetzte, Expert/-innen, Weitere)?

Frage: Wann und in welcher Form erhalten die Kursleitenden ein Feedback von den Kursteilnehmenden?

Frage: Wie gut sind unsere Kursleitenden auf die spezifischen Erfordernisse der Zielgruppe vorbereitet (Hintergrundwissen zur Lebensrealität der Zielgruppe, generelles Verständnis für bildungsbenachteiligte Personen, interkulturelle Kompetenzen usw.). Welches Wissen und welche Kompetenzen fehlt/fehlen uns noch und wie können wir dieses/diese erwerben?

Frage: Gibt es fachlich-methodische Kompetenzen, die sich unsere Kursleitenden vermehrt aneignen möchten/sollten? Falls ja, wie können diese Kompetenzen erworben werden (z.B. fachdidaktische Kompetenzen, Kenntnisse fachübergreifender, situationsorientierter und individualisierter Unterrichtsmethoden, Methoden der Teilnehmenden-Orientierung, Fachwissen im Zusammenhang mit der Thematik „Lernen lernen“ und zu blended learning, Fachwissen für den Umgang mit Lernschwierigkeiten, geeigneten Evaluations- und Diagnostikverfahren usw.)?

Frage: Gibt es sozial-kommunikative und personale Kompetenzen, die sich unsere Kursleitenden vermehrt aneignen möchten/sollten? Falls ja, wie können diese Kompetenzen erworben werden (z.B. psychologische Kenntnisse, um Teilnehmende gut wahrnehmen und begleiten zu können – Stichwort Scham)?

Frage: Wie gut kennen unsere Kursleitenden mögliche weiterführender Bildungsangebote (innerhalb oder ausserhalb der eigenen Bildungsinstitution), um die Kursteilnehmenden am Schluss des Grundkompetenzkurses adäquat beraten zu können?

| Kursinhalte

Frage: Inwieweit werden unsere Grundkompetenzkurse gemäss Ausschreibung tatsächlich umgesetzt? Wo gab es im Gegensatz zur Ausschreibung Änderungen und weshalb?

Frage: Inwieweit richten sich die konkreten Inhalte unserer Grundkompetenzkurse nach den individuellen Zielsetzungen der Teilnehmenden? Inwieweit liegen individuelle schriftliche Lernpläne für alle Kursteilnehmenden vor?

Frage: Wie gut gelingt es uns, die Inhalte unserer Grundkompetenzkurse im Laufe des Kurses bei Bedarf auf die individuellen Zielsetzungen der Teilnehmenden anzupassen? Wie flexibel sind wir in diesem Bereich? Wie flexibel sind wir darin, Lehr- und Lernmethoden im Laufe der Grundkompetenzkurse bei Bedarf den Teilnehmenden anzupassen?

Frage: Wie gut gelingt es uns, die Inhalte der Grundkompetenzkurse alltags- und praxisbezogen zu gestalten (z.B. dass die Teilnehmenden eigene, berufliche und alltägliche Themen beiziehen, eigene Unterlagen und Materialien mitnehmen, um daran arbeiten zu können)? Was brauchen wir, damit uns dies möglichst gut gelingt?

Frage: Wie gut kennen wir die Orientierungsrahmen, welche das SBFI zu den Grundkompetenzen erarbeitet? Inwiefern nutzen wir diese für die Konzipierung der Grundkompetenzkurse? Welche anderen nützlichen Grundlagen kennen und verwenden wir?

I Kursmethoden

Frage: Wie gut gelingt es uns, den Teilnehmenden verschiedene Lernmethoden vorzustellen, damit sie erproben können, welche ihnen am besten entsprechen?

Frage: Inwieweit setzen wir in den Grundkompetenzkursen, auf Teilnehmende bezogene, massgeschneiderte Unterlagen (Unterrichtsmittel und Medien) ein?

Frage: Welche Quellen und Onlineplattformen kennen wir, auf denen erprobte Unterrichtsmaterialien ausgetauscht werden?

Frage: Kennen wir die Lernbiografien und die unterschiedlichen Einstellungen der Kursteilnehmenden in Bezug auf das Lernen (z.B. Teilnehmende, die bisher negative Schulerfahrungen gemacht haben; Teilnehmende, die eine positive Einstellung zu schulischem Lernen haben, jedoch bisher wenige Möglichkeiten zu Schulbesuch hatten)? Welches Vorgehen wenden wir an, um zu diesem Wissen zu kommen (z.B. erfragen der Lernbiografie im persönlichen Beratungsgespräche zu Beginn des Bildungsangebots, Anwenden diagnostischer Verfahren z.B. anhand der Checkliste der SKOS)?¹

Frage: Wie gut gelingt es uns, den verschiedenen Gruppen von Teilnehmenden (mit verschiedenen Einstellungen in Bezug auf das Lernen) mit Kursinhalten und Methodik gleichzeitig gerecht zu werden?

Frage: Inwieweit ist die Förderung der Fertigkeiten zum Umgang mit Informations- und Kommunikationstechnologien in unseren Grundkompetenzkursen ein Querschnittsthema (d.h. digitale Lerntechnologien werden in jedem Lernbereich eingesetzt)? Inwieweit können die Teilnehmenden ihre eigenen Geräte benutzen? Werden Ersatzgeräte oder Nutzungsgeräte zur Verfügung gestellt?

Frage: Wie viele Teilnehmende sind in unseren Kursen? Falls in unseren Kursen mehr als acht Teilnehmende sind: Wie können wir die individuelle Unterstützung gewährleisten?

Frage: Stellen wir einen Bedarf fest, auch (innovative) niederschwellige/vorkursorische Kursformate anzubieten? Falls ja, was könnten geeignete Formen sein?

¹ <https://skos.ch/themen/bildung/weiterbildungsinitiative> (Zugriff am 26.01.2021)

I Lernbegleitung und Lernberatung

Frage: Wie gut gelingt es uns, vor oder zu Beginn der Grundkompetenzkurse mit allen Teilnehmenden ein persönliches Beratungsgespräch zu führen und dabei die individuellen Lernziele und Lernmethoden in einem Lernplan schriftlich festzuhalten?

Frage: Wie gut gelingt uns die individuelle Lernbegleitung und -beratung während der Kurse zu leisten (z.B. zur Weiterentwicklung der individuellen Lernziele, Unterstützung bei der Entwicklung von Lernstrategien, Unterstützung bei der Einschätzung des eigenen Lernstandes und bei der Reflexion des eigenen Lernweges)?

Frage: Inwieweit werden die individuell definierten Bildungsziele in der Lernbegleitung regelmässig thematisiert?

Frage: Wie gut gelingt es uns, die Teilnehmenden beim Transfer des Gelernten in den beruflichen und privaten Kontext und bei der Reflexion dieses Lerntransfers zu unterstützen? Welche Hilfsmittel (z.B. Vorlage Lerntagebuch) stellen wir den Teilnehmenden dafür zur Verfügung?

Frage: Werden nach dem Kurs Lernmaterialien und Hinweise für Lernmöglichkeiten (u.a. zu Apps) mitgegeben, mit welchen das im Unterricht Gelernte weiter vertieft werden kann?

Frage: Wie gut gelingt es uns, die Teilnehmenden am Schluss der Grundkompetenzkurse bei der Planung von möglichen weiteren Lernschritten persönlich zu beraten mit dem Ziel, die Teilnehmenden in weiterführende Angebote und/oder Beratungsangebote (z.B. BIZ) zu vermitteln?

I Evaluation und Administration

Frage: Wie evaluieren wir die einzelnen Grundkompetenzkurse zusammen mit den Teilnehmenden (Zufriedenheit der Teilnehmenden mit dem Kursinhalt und der Kursleitung, erfüllte Erwartungen, erreichte Ergebnisse/Lernfortschritte und Lernmethoden, erreichte fachübergreifende Kompetenzen)?

Frage: Erhalten die Kursteilnehmenden nach Abschluss unserer Grundkompetenzkurse eine Teilnahmebestätigung? Inwiefern erfüllen diese ihren Zweck?

2. Fragen zu den Wirkungen

I Bewältigung berufspraktischer und privater Herausforderungen

Frage: Inwiefern trägt der Grundkompetenzkurs dazu bei, dass die Kursteilnehmenden berufliche und private Herausforderungen besser meistern können?

I Lernkompetenz, Selbstverantwortung und Selbstständigkeit

Frage: Wie gut erreichen die Kursteilnehmenden ihre individuellen Bildungsziele?

Frage: Welche Verbesserungen stellen wir bei Kursteilnehmenden bezüglich deren Fähigkeit zum selbstorganisierten Lernen fest und woran erkennen wir dies (z.B. am abnehmenden Beratungsbedarf)?

Frage: Inwiefern tragen die Grundkompetenzkurse bei einzelnen Kursteilnehmenden dazu bei, dass diese die Bedeutung von Zuverlässigkeit (z.B. Pünktlichkeit und Teilnahmehäufigkeit) besser erkennen?

I Selbstwertgefühl und Vertrauen

Frage: Inwieweit konnten Kursteilnehmende durch positive Lernerfahrungen ihr Selbstwertgefühl und ihre wahrgenommene Selbstwirksamkeit stärken? Welche Beispiele kommen uns dazu in den Sinn (z.B. erhöhte Auftrittskompetenz, positivere Haltung gegenüber Weiterbildungen, mehr Vertrauen in die eigene Lernfähigkeit, Dokumentation von Lernerfolgen z.B. im Lernjournal, erhöhte Interaktion während des Kursverlaufs, Zunahme an Sicherheit im sozialen Austausch, Selbsteinschätzung beim Schlussgespräch)?

I Lernmotivation und Bildungsaspiration

Frage: Inwieweit tragen die Grundkompetenzkurse dazu bei, dass bei Kursteilnehmenden die Lernmotivation, respektive das Interesse an weiteren Lernfeldern erhöht wird? Woran haben wir bisher solche Wirkungen erkannt (z.B. an der Absicht von Kursteilnehmenden, zusätzliche Weiterbildungsangebote zu besuchen/einen Bildungsabschluss zu machen/ein Zertifikat zu erwerben?)

I Verbesserung der Arbeitsmarktfähigkeit (Employability) und erweiterte Teilhabe an der Gesellschaft

Frage: Haben wir Hinweise darauf, dass Teilnehmende von Grundkompetenzkursen nach Abschluss des Kurses weiterführende Bildungsangebote besucht haben? Falls ja: Welche weiterführenden Bildungsangebote waren dies? Wissen wir von ehemaligen Teilnehmenden, dass sie nach Abschluss eines Grundkompetenzkurses weiterführende Bildungsangebote (z.B. fachliche Weiterbildungen) genutzt haben?

I Abschluss

Frage: Welches sind die drei wichtigsten Elemente,

- die wir innerhalb eines Jahres
- innerhalb von 5 Jahren umsetzen/verbessern möchten?